

Adalbert Jakob

Abendliche Impressionen

Zu meinem Fenster
dunkelt der Abend herein.
Die Straßen sind leer
und mondverschneit.
Ich bin mit mir
nun ganz allein,
nur um mich der Hauch
der Ewigkeit.

Wenn ich ein Vogel
jetzt wär',
würde ich fliegen
weit über das Meer! –
Über den Ozean hinweg
in das Niemandsland;
weit, ganz weit
bis zu der Erde Rand.

Im wuchernden Nebelwald,
wo der Tag und die Nacht
sich magisch verbinden,
würd' ich mit Lust
aus den rubinroten Blütenkelchen
des Lebens trinken.

Der Hauch, der meine Stirne kühlt,
hat mich zu weltweiten Fernen gebracht.
Es rauscht der Wind, die Straßen sind leer
und mondverschneit geht leise der Gang der Nacht.